

# Lauffreunde trotzen der Witterung

LEICHTATHLETIK Starts in Hamm, Hagen und Duisburg für die Bönener Ausdauersportler

Böner – Auch wenn das Wetter mit seinen Launen spielte, hielt dieses die Bönener Lauffreunde nicht ab, in Hamm, Hagen und Duisburg an der Startlinie zu stehen.

**6. Hammer Charity Frühlingslauf.** Die sechs km lange Strecke führte die Teilnehmer durch den Heessener Wald mit Start und Ziel an der Freilichtbühne Hamm. Rund 340 Läuferinnen und Läufer unterstützten die WA-Aktion „Menschen in Not“ – deutlich mehr als im Vorjahr. Unter den Teilnehmern befanden sich sechs Lauffreunde aus Bönen.

Jonas Behrend lief unter herausfordernden Bedingungen mit seinem Vater Mike Behrend zeitweise auf dem dritten Platz und entschied sich schließlich, gemeinsam mit ihm ins Ziel zu laufen.

Manuela Lassahn hingegen freute sich über eine neue persönliche Bestzeit in 29:37 Minuten.



**Trotz schlechter Witterung** waren die Lauffreunde Bönen unterwegs: Beim Hammer Charity, ...

**Ergebnisse:** Manuela Lassahn, 29:37 Min., 5. Gesamt Frauen, 1. Platz AK W35; Jonas Behrend, 22:55 Min., 3. Gesamt Männer, 2. Platz AKM; Todt G. Willingmann, 23:30 Min., 5. Gesamt Männer, 1. Platz AKM55; Frank Gutschow, 27:08 Min., 15. Gesamt Männer, 1. Platz AK M60; Gaby Flechsig, Nordic Walking, 51:06 Min., 15. Gesamt, 1. Platz AK60; Jürgen Flechsig, Nordic Walking, 50:12 Min., 15. Gesamt Männer, 1. Platz AK M60

**Ultralauf „Rund um Hagen-Dahl“.** Drei Lauffreunde nahmen teil: Jenny Kneer, Joanna Flanse und Daniel Werner.

Für sie stand dieser Lauf im Rahmen ihrer Trainingsvorbereitung für die bevorstehenden Tortour und Rennsteigläufe auf dem Programm. Der Lauf erstreckte sich über 50 Kilometer und bot mit rund 1600 Höhenmetern eine anspruchsvolle Herausforderung. Vor allem der Regen machte die ohnehin herausfordernde Strecke rutschig und anspruchsvoll. Nach rund siebeneinhalb



... beim Ultralauf rund um Hagen-Dahl, der sich über 50 Kilometer erstreckte ...

Stunden erreichten sie das Ziel.  
**Mammutmarsch Ruhrgebiet.** Die Veranstaltung, die sich über 42 Kilometer durch das Ruhrgebiet schlängelte, bot den Teilnehmern die Möglichkeit, in einer landschaftlich reizvollen Umgebung an ihre Grenzen zu gehen.

Von den Lauffreunden Bönen waren Birte Gillmann und Monika Stura dabei, um die Herausforderung des

Wandermarathons anzunehmen. Trotz der ungewissen Wetterbedingungen im April und einer zähen Strecke machten sie sich voller Energie und Entschlossenheit auf den Weg. Der Start in Duisburg erfolgte für sie zwar erst spät am Tag, aber das hinderte sie nicht daran, die Route zu bewältigen. Die Strecke führte sie von Duisburg über Bottrop, Mülheim und Oberhausen. Das Wetter spielte



... und beim Mammutmarsch Ruhrgebiet. FOTO: BEHREND, WERNER

mit seinen Launen. Die ersten 30 Kilometer verliefen relativ gut, auch wenn sie beinahe die Verpflegungsstation bei Kilometer 28 übersehen hätten. Doch je weiter sie vorankamen, desto müder wurden ihre Körper und der Weg erschien zäher.

Als sie schließlich das Ziel, das Zechengelände, in Sichtweite bekamen und die Dämmerung einsetzte, war die Erleichterung groß. WA